

einige hohe Gabe anderswoher haben / als von
 Gott / dem wir auch drum danken / und um
 fernere Aufrüstung hellenchtender Männer von
 Grund der Seelen bitten sollen / dergleichen wohl
 zum überaus auffälligen und gräulichen confun-
 dirten Kirchenwesen / zur wieder in Ordnung und
 Einträchtigkeit Bringung des Gehorsams / des
 Glaubens / zum höchsten nötig wären / damit das
 elende schreyen der reissenden Wölffe / hie / da / dort
 ist Christus / nach unserer Religion wirstu selig
 ein Ende nehmen / und dargegen das uralte hei-
 lige Apostolische Leben / durch weise von Gott ge-
 sandte Menschen / wieder in den Schwang ge-
 bracht würde / denn an herlichen Göttlichen Ga-
 ben und Versammlung zur Einigkeit / mercket man
 an den Lehrern / daß sie von Gott sind / und ist
 hergegen die Zerstreung / Confusion / Unord-
 nung / Vielköpfigkeit / und unzehltes sectiren /
 ein Zeichen der reissenden Wolfesart / das man
 ja billich mercken und verstehen lernen sollte / daß
 Gott nicht ein Gott der Confusion und Unord-
 nung / sondern der Ordnung / und des Friedens
 sey / und uns bey seinem letzten Valet den Frieden
 anbefohlen und hinterlassen : Es ist wohl zu er-
 barmen / daß man so armseligen Tropffen der
 Sectirer Gehör gibt / und durch ihr Schreyen
 sich also jämmerlich von dem Bande der Voll-
 kommenheit / nemlich der Lieb und Einigkeit
 trennen läst / da doch öffentlich am Tage / daß solche
 Clamanten / ganz geringe irdische Dinge nicht
 verstehen / wie wolten sie denn die niegesehene
 him-